

Einen Kommentar zum gesamten „Konvolut“ finden Sie auf der Materialseite zu Michael Hirsch oder unter:

[http://www.editionjulianeklein.de/files/works/commentaries/hirsch\\_konvolut-gesamt\\_werkkommentar.pdf](http://www.editionjulianeklein.de/files/works/commentaries/hirsch_konvolut-gesamt_werkkommentar.pdf)

*Michael Hirsch*

*Das Konvolut, Volumen 2*

*(für 1 Sängerin, 1 Sänger, 1 Sprecherin, 2 Sprecher, Flöte, Violine, Klavier, 2 Schlagzeuger und Zuspieldungen)*

Während das "Volumen 1" eine Art groß angelegte "Ouvertüre" darstellt, besteht das 2011 vollendete "Volumen 2" aus einer Sammlung musikalischer Skizzen verschiedener Genres. Es enthält folgende Stücke:

*Umbau 1 (musique concrète)*

- 1.Studie (musique concrète begleitet von Flöte, Violine und Klavier)*
- 2.Studie (für 1 Sprecher, 1•Sprecherin, Flöte, Violine, 2 Schlagzeuger und Zuspieldung)*
- 3.Studie (für 1 Sängerin, 1 Sänger, 3 Sprecher und Zuspieldung)*
- 4.Studie (für 1 Sprecher)*
- 5.Studie (musique concrète)*

Die fünf "Studien" können einerseits einzeln gespielt werden, andererseits können sie, je nach den Bedürfnissen und Bedingungen der Ausführenden, ausgewählt, miteinander kombiniert und teilweise simultan aufgeführt werden.

Die "1.Studie" kombiniert eine musique-concrète-Zuspieldung mit den sehr sparsam eingesetzten Instrumentalparts. Hier wird die übliche Rangordnung bei Kammermusik mit Zuspieldungen umgedreht: Es handelt sich gewissermassen um eine musique-concrète-Komposition mit dezenter "Kammermusik-Begleitung".

Die Großform der 8 minütigen "2. Studie" besteht aus 24 verschieden langen Momentaufnahmen, in denen sich diverse Zersplitterungsprodukte aus Sprechvorgängen, Instrumentalklängen und Materialgeräuschen mosaikartig zusammensetzen. Der Ablauf der 24 Momentaufnahmen wird durch die von der Zuspieldung erklingenden gesprochenen Überschriften geregelt, die als Stichworte den Zeitpunkt des Wechsels zur nächsten Momentaufnahme markieren. Diese 24 alphabetisch angeordneten Überschriften tauchen subkutan auch noch in anderen Teilen des "Konvoluts" auf:

Die *"3.Studie"* besteht aus der Auffächerung eines historischen Opernariertextes (aus der *"Didone abbandonata"* von Metastasio, die die Textebene des gesamten *"Konvolut"*-Projektes beherrscht) zu einem mobile-artigen Terzett für eine Sängerin, einen Sänger und einen Sprecher. Die 24 Abschnitte werden durch dieselbe Zuspiegelung koordiniert wie in der *"2.Studie"* (dazu kommt noch eine weitere simultan ablaufende Zuspiegelung), sodass *"2. und 3. Studie"* simultan aufgeführt werden können, was auch in einer Gesamtauführung des *"Volumen 2"* der Fall ist. Die *"4.Studie"* ist eine Sprachkomposition für einen Solo-Sprecher, die wiederum mit der (auch als autonome musique-concrète allein aufführbaren) *"5.Studie"* als stichwort-gebende Zuspiegelung verknüpft ist.

Die kurze mit *"Umbau 1"* betitelte Komposition muss nur gespielt werden, wenn das *"Volumen 2"* direkt an eine Aufführung von *"Volumen 1"* anschließen soll (z.B. bei einer Gesamtauführung des *"Konvoluts"*), um die nötigen Umbau-Maßnahmen zu begleiten. *"Umbau 1"* kann aber auch ausserhalb des *"Konvolut"*-Projekts als Begleitung zu den Umbau-Maßnahmen in in jedem beliebigen Konzert benützt werden.